



Pressemitteilung

Bonn, 10. März 2014

Achtung! Achtung! Hier spricht der Krieg!

Die bpb auf der Leipziger Buchmesse vom 13. bis 16. März 2014 / Lange Nacht des Ersten Weltkriegs am 14. März 2014 im Zeitgeschichtlichen Forum / Szenische Lesung u.a. mit Claudia Michelsen

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb ist vom 13. bis 16. März 2014 mit vielen Neuerscheinungen und multimedialen Angeboten in Halle 2, Stand H 101 auf der Leipziger Buchmesse vertreten. Themenschwerpunkt am bpb-Messestand ist der Erste Weltkrieg, dessen Beginn sich 2014 zum 100. Mal jährt.

Am Lesefest „Leipzig liest“ beteiligt sich die bpb in diesem Jahr mit einer abendfüllenden Veranstaltung: Die Lange Nacht des Ersten Weltkriegs findet statt am 14. März ab 21:00 Uhr im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig, Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig. Der Eintritt ist frei.

Während der Langen Nacht präsentiert die bpb zwei Neuerscheinungen: Das bpb-Lesebuch zum Ersten Weltkrieg „Achtung! Achtung! Hier spricht der Krieg! 1914-1918“ und das Zeitbild „Sound des Jahrhunderts. Geräusche, Töne, Stimmen – 1889 bis heute“.

Die Schauspielerin Claudia Michelsen und der Schauspieler Friedhelm Ptok lesen aus „Achtung! Achtung! Hier spricht der Krieg!“ Vorab sprechen die beiden Herausgeber des Buches, der Theaterregisseur und Publizist Ingo Langner und Rainer Rother, Direktor der Deutschen Kinemathek, mit Thomas Krüger, Präsident der bpb, über die Frage „Wie spricht der Krieg?“. Wie er tönt, zeigen anschließend Gerhard Paul und Ralph Schock, Herausgeber des Zeitbildes „Sound des Jahrhunderts“. Sie präsentieren ausgewählte Töne und Bilder von 1889 bis heute.

Das gesamte Print- und Multimedia-Angebot der bpb ist ab dem 12. März 2014 im neuen bpb:magazin 1/2014 zusammengestellt (www.bpb.de/magazin). Die Publikationen können in einem der Medienzentren der bpb in Bonn oder Berlin oder im Online-Shop erworben werden (www.bpb.de/shop). Die beliebtesten Bücher der Schriftenreihe werden monatlich in einer Bestseller-Liste zusammengestellt: www.bpb.de/bestseller.

Weitere Informationen zur Langen Nacht des Ersten Weltkriegs unter www.bpb.de/180074
Messetermine der bpb 2014: www.bpb.de/messe

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200

Fax +49 (0)228 99515-293

presse@bpb.de

www.bpb.de/presse

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:

www.bpb.de/presse/IDTORL